



Liebe Sportfreunde,

mit diesem Newsletter möchten wir über unsere aktuellen Projekte informieren. Sollten Sie jemanden kennen, der unseren Newsletter noch nicht erhält, geben Sie doch gern den Tipp, dass man ihn bei uns abonnieren kann.

#### Aktuelle Themen

- [Olympia-Austausch in der Handelskammer Hamburg](#)
- [Mobilitätskonzept für Menschen mit Behinderung](#)
- [Grundschule am Baakenhafen - Neue Roller für den Sportunterricht](#)
- [SC Feine Ukraine e.V. - Ausbau des Sportangebotes](#)
- [Hamburger Rugby-Verband - Rugby in Schulen](#)
- [3 Fragen an Dr. Malte Heyne](#)



## Olympia-Austausch in der Handelskammer Hamburg

Wo stehen wir mit einer deutschen Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele und wie geht es weiter und welche Chancen hat Hamburg? Zu dieser Frage haben wir gemeinsam mit dem Landessportamt und der Handelskammer Hamburg einen Austausch initiiert. Zu den rund 50 Teilnehmenden zählte Vertreterinnen und Vertreter aus Hamburgs Kultur, Medien, Politik, Sport und Wirtschaft. DOSB-Präsident Thomas Weikert informierte über den aktuellen Stand und mögliche nächste Schritte. Besonders die Idee einer gemeinsamen Bewerbung mit Hamburg und Berlin fand bei den Teilnehmenden großen Zuspruch und zeigt viel Potenzial. Der DOSB steht weiterhin im engen Dialog mit dem IOC, um die Erfolgchancen einer deutschen Bewerbung auszuloten. Wir bleiben dran!

---



## Mobilitätskonzept für Menschen mit Behinderung

Ein Austausch mit den bisherigen 14 Gewinnern unseres Werner-Otto-Preises im Hamburger Inklusionssport zeigte, wie sich ihre Projekte weiterentwickelt und mit welchen Herausforderungen sie weiterhin zu kämpfen haben. Menschen mit Behinderung stoßen oft auf Herausforderungen, wenn es darum geht, für die Teilnahme am aktiven Sport geeignete Assistenz- und Mobilitätsangebote zu finden. Die Teilnehmenden betonten, wie wichtig verlässliche Informationen und zielgerichtete Angebote für eine Teilhabe sind. Wir haben diese Kritik aufgegriffen und gemeinsam mit dem Hamburger Sportbund einen Leitfaden erarbeitet. Dieser enthält hilfreiche Kontakte und wertvolle Informationen zu Assistenz- und Mobilitätsangeboten in Hamburg. Ziel ist es, darüber den Zugang zu relevanten Angeboten zu erleichtern und Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, sich uneingeschränkt sportlich zu betätigen. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, Barrieren abzubauen und die Inklusion im Sport zu fördern.

**Das Konzept als Download findet ihr hier:**  
[Mobilitätskonzept für Menschen mit Behinderung](#)

---



## **Grundschule am Baakenhafen - Neue Roller für den Sportunterricht**

Die noch junge Grundschule am Baakenhafen in der HafenCity geht neue Wege im Sportunterricht. Mit dem Projekt "Rollern im Sportunterricht" lernen die Schülerinnen und Schüler das sichere Rollerfahren als Vorbereitung auf das spätere Fahrradfahren. Das Projekt soll fester Bestandteil des Lehrplans werden und somit langfristig zur Verkehrssicherheit der Kinder beitragen. Ziel ist es, das sichere und selbstbewusste Fortbewegen auf zwei Rädern spielerisch zu vermitteln, wodurch die Kinder sowohl motorische Fähigkeiten entwickeln als auch den Straßenverkehr besser verstehen lernen. Wir finanzieren die Anschaffung der dafür benötigten Roller, um das Angebot nachhaltig auch für zukünftige Jahrgänge zu sichern. In den vergangenen Jahren haben wir bereits mehrere Roller- und Radfahrerschulen unterstützt, da wir erkennen, wie groß der Bedarf ist und wie wichtig es ist, dass Kinder den sicheren Umgang im Straßenverkehr erlernen.

---



## **SC Feine Ukraine e.V. - Ausbau des Sportangebotes**

Der Sportclub Feine Ukraine e.V. ist ein Verein in Hamburg-Wandsbek und engagiert sich mit Leidenschaft dafür, sportinteressierten Geflüchteten über den Sport Teilhabe zu ermöglichen. Der Verein bringt Geflüchtete und qualifizierte Trainerinnen und Trainer zusammen, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Lieblingssportarten auszuüben, sportliche Leistungen zu verbessern oder sich neu zu orientieren. Ziel des Vereins ist es, nicht nur die Integration durch Sport zu fördern, sondern auch Talente zu entdecken und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Hierfür möchte der Sportclub sein Angebot weiter verbreitern. Geplant ist die Erweiterung bestehender Kurse, die Einführung neuer Sportarten und die gezielte Förderung der Trainerinnen und Trainer durch Weiterbildungsmaßnahmen. Bei diesem Vorhaben unterstützen wir finanziell.

---



## Hamburger Rugby-Verband - Rugby in Schulen

Mit dem Projekt "Rugby in die Schulen" verfolgt der Hamburger Rugby-Verband das Ziel, den Rugbysport an Hamburger Schulen bekannter zu machen und sein Potenzial als Breitensport weiter auszubauen. Über Kooperationen mit derzeit zehn Partnerschulen sowie eine spezielle Trainingsgruppe in Zusammenarbeit mit Autismus Hamburg e.V. bietet das Programm bereits jetzt ein vielfältiges Angebot. Die Nachfrage nach weiteren Schulangeboten ist groß und um diesem Interesse gerecht zu werden, benötigt der Verein weitere Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Wir unterstützen den Verein finanziell, um das Programm weiter auszubauen und die Basis für eine nachhaltige Zukunft des Projektes zu schaffen.

---

### 3 Fragen an Dr. Malte Heyne

Hauptgeschäftsführer der Handelskammer  
Hamburg, Kuratoriumsmitglied Alexander Otto  
Sportstiftung



**1. Kürzlich waren Sie Teilnehmer unseres Olympia-Austauschs. Wie haben Sie die Atmosphäre der Veranstaltung erlebt, und welche Impulse ziehen Sie daraus für eine mögliche Bewerbung um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland?**

Der Austausch mit so vielen prominenten Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Sport, zu dem unsere Institutionen gemeinsam mit der Stadt eingeladen haben, war ein wichtiges Zeichen für die Unterstützung einer Bewerbung um Olympische Spiele im Jahr 2040. Es hat sich eine große Olympiabegeisterung gezeigt und der unbedingte Wille nach dann fast siebzig (!) Jahren endlich wieder Olympische und Paralympische Sommerspiele nach Deutschland – und nach Hamburg – zu holen. Für uns ist es vor allem wichtig, aufzuzeigen, wie Olympische Spiele langfristig als Katalysator für die Entwicklung unseres gesamten Standorts wirken und uns somit allen zugutekommen. Wir haben große Herausforderungen vor uns. Am Ende dieses Prozesses ist es wichtig, dass wir uns als Land und als Stadt einmal wieder ein großes, positiv besetztes und ehrgeiziges Zukunftsprojekt vornehmen, auf das wir uns gemeinsam freuen!

**2. Sie sind seit August 2020 Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg. Welche Rolle spielt der Sport Ihrer Meinung nach für die Hamburger Wirtschaft und wo sehen Sie Optimierungsbedarf?**

Der Sport ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Hamburg. Die Sportwirtschaft selbst erwirtschaftet in Hamburg über eine Milliarde Euro an Wertschöpfung, sie strahlt aber vor allem auch auf andere Wirtschaftszweige aus. Insbesondere Sportgroßveranstaltungen wie der Marathon, die Cyclclassics – aber auch der reguläre Ligabetrieb der Vereine locken jedes Jahr hunderttausende nationale und internationale Besucherinnen und Besucher in unsere Stadt. Diese nutzen auch weitere touristische und kulturelle Angebote, übernachten hier, gehen in Restaurants und beleben den Einzelhandel. Zudem zeichnet der Sport ganz maßgeblich das Bild einer lebenswerten, attraktiven und aktiven Metropole, das in die ganze Welt übertragen wird. Das kommt auch der Anziehungskraft Hamburgs für junge Unternehmen und Fachkräfte zugute. Optimierungsbedarf sehen wir weiterhin bei der Modernisierung und dem Ausbau der Sportinfrastruktur. Trotz großer, begrüßungswerter Investitionen, zum Beispiel in den Olympiastützpunkt Hamburg / Schleswig Holstein, gibt es hierbei weiter großen Nachholbedarf.

**3. Seit Oktober dieses Jahres sind Sie Mitglied unseres Stiftungskuratoriums. Was bedeutet Ihnen die Stiftungsarbeit?**

Ich freue mich sehr, als Mitglied des Kuratoriums die wertvolle Stiftungsarbeit der Alexander Otto Sportstiftung zu unterstützen. Insbesondere die Förderung so vielfältiger Projekte im Breitensport, im Inklusionssport aber auch im Schul- und KITASport zeigt wunderbar die ganze Vielfalt und unterstreicht die ungeheure gesellschaftliche Funktion des Sports. Und nicht zuletzt ist das prominent besetzte Kuratorium auch ein idealer Ort des Austausches über den Sportstandort Hamburg.

---

Wenn Sie ein Projekt haben, das Sie durch die Alexander Otto Sportstiftung fördern lassen möchten, verwenden Sie bitte den Förderantrag und senden Sie uns diesen zu.

[Förderantrag](#)

Folgen Sie uns auf Social Media



Alexander Otto Sportstiftung  
Saseler Damm 39  
22395 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 6060 66526 | E-Mail: [info@alexander-otto-sportstiftung.de](mailto:info@alexander-otto-sportstiftung.de)

[Datenschutzerklärung](#)

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.  
Für die Webversion bitte [hier](#) klicken.